

Inhalt

Einleitung	7
Gegenstand und Gang der Untersuchung	10
I. Die Rüstungs- und Kriegswirtschaft im Nationalsozialismus	15
Anfänge der Aufrüstung ab 1933	16
Wende nach Kriegsbeginn	22
Folgen für die Unternehmen	27
Strukturen der Rüstungs- und Kriegswirtschaft in Gütersloh und Bielefeld	28
II. Miele – ein Familienunternehmen in Gütersloh und Bielefeld	31
Von der Gründung bis zum Vorabend des Nationalsozialismus	32
Miele & Cie. und die Mielewerke A.G. in der frühen Phase des Nationalsozialismus	41
Der erste Generationswechsel	46
Vertreter von Miele & Cie. in der Organisation der Kriegswirtschaft	70
III. Wachstum und Einbruch im Kerngeschäft von Miele	75
Ausweitung des Filialnetzes	76
Erwerb von Geschäftshäusern aus jüdischem Eigentum	78
Bedeutung des Exports für Unternehmen und Staat	95
Einbruch der Produktions- und Umsatzzahlen im Kerngeschäft	99
IV. Rüstungsproduktion bei Miele	105
Anfänge der Fertigung von Rüstungsgütern	106
Zivile und militärische Produkte in der Unternehmensbilanz	112
Rüstungsgüter und Auftraggeber	118

V. Arbeit und Zwangsarbeit bei Miele	135
Entwicklung der Beschäftigtenzahlen	136
Soziale Einrichtungen der Miele & Cie. und der Mielewerke A.G.	146
Die politische Orientierung der Belegschaft	149
Zwangsarbeit in den Werken Gütersloh und Bielefeld	155
Lage der Zwangsarbeiter, Zwangsarbeiterinnen und Kriegsgefangenen	171
Kein Einsatz von KZ-Häftlingen	182
Weiteres Schicksal der Zwangsarbeiterinnen, Zwangsarbeiter und Kriegsgefangenen bei Miele & Cie.	186
 VI. Kriegsende, Kriegsfolgen und Friedenszeit aus Sicht von Miele	 191
Letzte Luftangriffe auf Miele & Cie.	192
Kriegsschäden und Restitutionen	205
Umstellung auf Friedensproduktion	209
Entnazifizierung	221
 VII. Schlussbetrachtung	 233
 VIII. Anhang	 249
Anmerkungen	250
Quellenverzeichnis	337
Literaturverzeichnis	341
Verzeichnis der Grafiken, Abbildungen und Tabellen	345
Bildnachweis	350
Register	351